

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 19.12.2022, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeisterin Kerstin Cee

**Mitglieder:**

Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Christian Rasche  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Christoph Rösinger  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Protokollführer:**

Hauptamt Kathrin Fritz

**Verwaltung:**

Bauamt Marco Eberle  
Rechnungsamtsleiter Roland Rieger  
Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

**Gäste:**

Herr Forstdirektor Clemens Erbacher, vom Landratsamt Rastatt, Forstamt, Bezirksleitung Bühl und Gemeindeförster Herr Markus Rudolph, zu TOP 2

**Urkundspersonen:**

Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Andreas Breuer

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderätin Ameli Frank  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Waldemar Ullmann

**Beginn der Sitzung: 19:08 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:26 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 9.12.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 16.12.2022 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

**TOP 1**

**Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim im elektronischen Umlaufverfahren**

**Vorlage: Kasse/009/2022**

**Aussprache:**

Bis zum 19.12.2022, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag der Verwaltung vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgelisteten Zuwendungen (Spenden) zu.

Der Beschlussantrag ist gemäß § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats bis zum 19.12.2022, 18 Uhr, widerspricht.

**Abstimmungsergebnis:** kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

## **TOP 2**

### **Gemeindewald Hügelsheim**

#### **- Jahresabschluss (Betriebsvollzug) 2021**

#### **- Jahresplanung zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023**

**Vorlage: HAU/044/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Clemens Erbacher vom Landratsamt Rastatt, Forstamt, Bezirksleitung Bühl und unseren Gemeindeförster Herrn Markus Rudolph.

Nach dem Vortrag von Herrn Forstdirektor Erbacher stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es gehen keine Wortmeldungen/Fragen ein.

Bürgermeisterin Cee weist darauf hin, dass es ein neues Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gibt. Die Förderung läuft auf 10 Jahre, die gesamte Waldfläche wird gefördert. Für unseren Gemeindewald würden wir rd. 50.000 Euro pro Jahr für 10 Jahre erhalten. Voraussetzung ist unter anderem ein gültiges PEFC- oder FSC-Zertifikat über den gesamten Förderzeitraum, welches wir bereits haben. Außerdem müssen 12 Kriterien erfüllt werden, die über gesetzliche Anforderungen und Anforderungen der Zertifizierung hinausgehen.

Forstdirektor Erbacher ergänzt, dass durch Erhöhung der Biodiversität und Förderung/Einbringung klimaresilienter, vorrangig heimischer Baumarten die Wälder klimaresilienter und anpassungsfähiger an den Klimawandel werden sollen. Er sieht gute Chancen für Hügelsheim, die Förderung zu erhalten, da wir größtenteils nur das machen müssen, was bisher schon gemacht wurde.

Bürgermeisterin Cee möchte wissen, ob in unserem Gemeindewald eine erhöhte Waldbrandgefahr besteht aufgrund des vielen Totholz.

Forstdirektor Erbacher antwortet, dass bei zu viel trockenem Holz schon eine größere Brandgefahr besteht. Im Hügelsheimer Wald gibt es aber eine gute Infrastruktur und eine gute Feuerwehr, so dass das Risiko minimiert ist.

Gemeinderätin Wassermann fragt, ob durch zu viel Totholz nicht die Vermehrung von Borkenkäfern vorangetrieben wird.

Forstdirektor Erbacher erklärt, dass z. B. bei Buchen keine Gefahr von Borkenkäferbefall herrscht. Die Gemeinde ist aber schon verpflichtet, Waldschutz zu betreiben. Wenn von Nadelbäumen eine Gefahr ausgeht, muss diese, je nach dem was befallen ist, bekämpft werden. Es ist auch ratsam, nur einzelne Teil (z. B. die Baumkrone) liegen zu lassen und den Stamm aufzubereiten, da im Gemeindewald schon viel Schadholz vorhanden ist.

Gemeinderat Wurz möchte wissen, ob es auch für Gebäude eine Förderhöchstgrenze gibt.

Bürgermeisterin Cee findet den Einwand von Gemeinderat Wurz gut und sichert zu, prüfen zu lassen, welche Förderprogramme wir bisher bekommen haben.

Forstdirektor Erbacher weist noch darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass das PEFC-Zertifikat nicht entzogen werden darf, z. B. durch Wildverbiss, da sonst eine Rückzahlung der Fördersumme inkl. Zinsen droht.

Bürgermeisterin Cee ergänzt, dass bei der Verlängerung der Jagdpachtverträge verstärkt darauf geachtet werden muss, dass der Wildverbiss nicht zu stark wird.

Bürgermeisterin Cee fragt, ob auch die Möglichkeit besteht, aus dem Förderprogramm vorzeitig auszusteigen, wenn z. B. Förderungen für bauliche Maßnahmen eher gebraucht werden.

Forstdirektor Erbacher antwortet, dass diese Frage eher mit einem Juristen geklärt werden soll. Er ist der Meinung, dass das Programm auch über den gesamten Förderzeitraum eingehalten werden muss.

Gemeinderat Wiersbitzki findet das Förderprogramm sehr gut und möchte wissen, ob es bei den 12 Kriterien (wie z. B. bei der Räumung über 0,3 ha Größe) Einschränkungen gibt.

Forstdirektor Erbacher teilt mit, dass schon noch Räumungen (z. B. bei Pappeln) da sind, die nicht stattfinden können. Schadholz ist keine planmäßige Verjüngung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen/Fragen eingehen, bedankt sich Bürgermeisterin Cee bei Herrn Forstdirektor Erbacher und Herrn Rudolph für ihr Kommen und teilt mit, dass die Verwaltung den Förderantrag stellen wird und nach Bewilligung der Gemeinderat über weitere Schritte informiert wird.

Die Präsentation hierzu ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von dem heute vorgelegten Jahresabschluss (Betriebsvollzug 2021) für den Gemeindewald Hügelsheim.

Der Gemeinderat stimmt dem in der heutigen Sitzung vorgelegten Unterlagen zum Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

**TOP 3**

**Überplanung des Friedhofs**

**hier: Festlegen der Ausbauvariante der Friedhofswege im neuen Teil**

**Vorlage: BAU/067/2022**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Ausbau der Wegflächen im rückwärtigen Bereich des Friedhofs wie folgt auszuführen:

- Einfassung mit einem Einzeiler Granit, Trittfläche gesägt und gestockt Größe 16 x 16 x 16
- Weg bituminös befestigt mit Tragschicht und Deckschicht eingefärbt, Farbe Beige

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**TOP 4**

**Planung Grabenlose Kanalsanierung**

**hier: Auftragsvergabe**

**Vorlage: BAU/071/2022**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen sowie die am Sitzungstag ausgeteilte Tischvorlage und bittet Ortsbaumeister Sauter den Sachstand kurz zu erläutern.

Danach stellt sie den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Grabenlose Kanalsanierung gemäß dem Angebot vom 19.12.2022 an das Ingenieurbüro Wald und Corbe aus Hügelsheim zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**TOP 5**

**Beteiligungsbericht der Gemeinde Hügelsheim für das Rechnungsjahr 2021**

**Vorlage: RA/012/2022**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Es gehen keine Wortmeldungen/Fragen ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

## **TOP 6**

### **Nikolaus Kopernikus Grund- und Werkrealschule Hügelsheim; Verlegung der 3. Klassenstufen in die Räumlichkeiten des Schulgebäudes in der Ontario Straße Vorlage: HAU/045/2022**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und ergänzt, dass ab dem nächsten Schuljahr die 1. Klassen 3-zügig sind und somit ein Raumproblem in der Grundschule in der Schwarzwaldstraße besteht. Die Ganztags- und Kernzeitbetreuung soll weiterhin aufrechterhalten werden. Wir haben jetzt schon mehr Kinder in der Ganztags- und Kernzeitbetreuung aufgenommen, wie personell und räumlich eigentlich machbar ist. Die Auslagerung der 3. Klassen in das Schulgebäude in der Ontario Straße soll zeitlich begrenzt sein, denn Ziel ist es, langfristig die Grundschule (also Klassen 1 bis 4) wieder im Schulgebäude in der Schwarzwaldstraße unterzubringen. Durch die Verlegung ist es auch erforderlich, eine weitere Mensakraft sowie zwei Betreuungskräfte zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 einzustellen.

Danach stellt sie den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Ridenger ist als Schuldirektor die schwierige Situation vor Ort bekannt, daher findet er den Vorschlag der Verwaltung als Interimslösung gut. Allerdings ist das ein sehr empfindliches Thema und die Eltern müssen ausreichend darüber informiert werden.

Gemeinderat Wurz stimmt dem Vorschlag der Verwaltung auch zu, da es derzeit keine andere Möglichkeit gibt.

Gemeinderat Wiersbitzki möchte wissen, wie lange die Interimslösung andauern soll.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass es derzeit noch zu früh ist, ein genaues Datum zu nennen. Bis zum Jahr 2029 müssen Ganztagsbetreuungsplätze für alle Kinder zur Verfügung stehen.

Gemeinderat Wiersbitzki ist dafür, den Eltern einen zeitlichen Rahmen zu nennen, da es ja auch um die Kinder geht, die erst in den kommenden Jahren eingeschult werden.

Bürgermeisterin Cee teilt mit, dass es unser Ziel ist, bis spätestens 2029 alle Grundschulklassen wieder an einem Standort zu haben.

Gemeinderat Breuer möchte wissen, wie viele Kinder derzeit in der Ganztags- und Kernzeitbetreuung angemeldet sind.

Bürgermeisterin Cee erklärt, dass auf drei Räumlichkeiten verteilt Platz für 60 bis 65 Kinder vorhanden ist und derzeit 92 Kinder angemeldet sind.

Gemeinderätin Wassermann ist der Meinung, dass für die Eltern die Zeitspanne bis 2030 zu lange ist und diese deutlich verkürzt werden soll.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass die Verpflichtung ab 2029 besteht, unser Ziel ist es allerdings, schon früher fertig zu sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Verlegung der 3. Klassenstufen in die Räumlichkeiten des Schulgebäudes in der Ontario Straße ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 zu und beauftragt die Verwaltung, die hierfür notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Vorsitzende: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_